

## **NDB-Artikel**

**Beneke**, *Paul* Danziger Schiffshauptmann, \* um 1440 Danzig, † 1480 Danzig.

### **Leben**

B. begegnet uns in den Quellen zum erstenmal 1469; er hat sich als Danziger Schiffshauptmann im Kriege der Hanse gegen die Engländer hervorgetan. 1470 kaperte er die „Johann von Newcastle“, 1471 nahm er u. a. den Lord Mayor von London gefangen, 1472 übernahm er die Führung der „Peter von Danzig“, die damals das größte Schiff in den nördlichen Gewässern war. 1473 eroberte er eine große Galeide mit überaus wertvoller Ladung, darunter Hans Memlings Bild vom Jüngsten Gericht, das die Danziger Marienkirche schmückte. Den kühnen Taten dieses „harten Seevogels“ verdankte die Hanse die Wiedereröffnung des Stahlhofes mit Rückgabe der Privilegien in London und die Handelsvergünstigungen in Frankreich nach dem Frieden von Utrecht (1474).

### **Literatur**

ADB II;

R. Kneip, in: Altpreuß. Biogr. I, 1941.

### **Autor**

Ernst Bahr

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Beneke, Paul“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 45 [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

## ADB-Artikel

**Beneke:** *Paul B.*, Danziger Seeheld. — B. (mit dem der Stralsunder Meister Paul, welcher 1429 eine dänische Flotte schlug, nichts gemein hat,) tritt zuerst 1469 auf, als die Hansestädte nach längeren Streitigkeiten mit England sich entschlossen hatten, den deutschen Kaufmann aus London abzurufen, und hansischen Kaufleuten und Schiffern die erbetenen Kaperbriefe gegen die Engländer von Karl dem Kühnen von Burgund bereitwillig erteilt wurden. Unter den ersten, deren Kaperschiffe im Herbst 1469 aus Brügge ausliefen, werden Paul B. und der später (1472 im Frühling) erschlagene Martin Bardowik genannt. 1. Jan. 1470 nahmen sie gemeinschaftlich den John von Newcastle, ein Schiff von 300 Lasten; während dann aber Bardowik 31. Mai 1470 mit Eler Bokelmann zusammen unweit der Insel Schouwen ein unglückliches Treffen gegen die Ueberzahl der Engländer zu bestehen hatte, gelang es B. 1471 in der Fastenzeit, zwei Schiffe, die Magdalena von Dieppe und den Schwan von Caën zu erbeuten. Der Ruf, den B. sich durch seine glücklichen Waffenthaten in Flandern erworben hatte, veranlaßte den Rathmann Bernd Pawest im Juni 1472, als er selbst der Streitigkeiten mit dem störrischen Kriegsvolke müde geworden war, den bisher von ihm im Auftrage der Stadt Danzig befehligten Peter von Danzig Beneke's Leitung zu unterstellen. Mit diesem „großen Krawel“ Danzigs, einem Schiffe von 150 Fuß in der Länge und von mehr als 42 Fuß in der Breite, auf das eine Besatzung von 350—400 Söldnern gerechnet wurde, geleitete B. im August desselben Jahres eine Flotte von Kauffahrern von Brügge in die Elbe, und nahm er, nachdem inzwischen der Peter von Danzig an Private veräußert und dadurch aus einem städtischen Orlogschiff in ein Kaperschiff umgewandelt worden war, 27. April 1473 den St. Thomas, eine nach London bestimmte große Galeide von so kostbarer Ladung, daß der Werth auf 60000 Pfund vlämisch geschätzt wurde. Diese „deutsche mannhafte That“ des „kühnen Seevogels“ ist schon dadurch von Interesse, daß auf der eroberten Galeide jene Darstellung des jüngsten Gerichts in der Marienkirche zu Danzig sich befunden haben soll, die von Kennern dem brüggischen Maler Hans Memling zugeschrieben wird; bedeutungsvoll aber ist sie dadurch, daß der den Engländern zugefügte Schaden wesentlich dazu beitrug, Ernst in die Friedensverhandlungen zu bringen, welche 28. Febr. 1474 mit dem Frieden von Utrecht abschlossen.

|

### Literatur

Hirsch und Voßberg, Kaspar Weinreich's Danziger Chronik (Berlin 1855); darin abgedruckt Briefe Bernd Pawest's und eine Abhandlung der Herausgeber: Das große Krawel, die Galeide und das Bild vom jüngsten Gerichte. Vgl. Detmar's Fortsetzer und die mit patriotischer Wärme geschriebene Erzählung Reimar Kock's, beide in Grautoffs Lüb. Chroniken Bd. 2, sowie auch Pauli's Aufsatz in den Hans. Geschichtsbl. 1874.

### Autor

*K. Koppmann.*

**Empfohlene Zitierweise**

, „Beneke, Paul“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S.  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---